

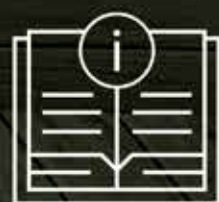
EcoTRAVERS®

MONTAGE- ANLEITUNG

WPC-Verkleidungssystem

www.ecotravers.com

tokada



Inhaltsverzeichnis

Sicherheitsmaßnahmen	3
System Komponenten	4
Notwendiges Werkzeug	5
Untergrund: Arten und Vorbereitung für die Verlegung	5
Montage der Unterkonstruktion	7
Montage der Fassadenbretter und Abschlussleisten	8
Installation mit Wärmedämmung	15
Einhaltung von Dehnungsabständen	15



Vielen Dank für Ihr Vertrauen und den Kauf unserer Produkte.
Bitte lesen Sie die gesamte Montageanleitung durch, bevor Sie fortfahren.

SICHERHEITSMASSNAHMEN



Die Installation sollte von spezialisierten Baufirmen durchgeführt werden.

Ecotravers haftet nicht für Schäden oder Verletzungen am Produkt, die auf eine fehlerhafte Installation zurückzuführen sind. Bei einer Installation, die nicht den nachstehenden Anweisungen entspricht, erlischt der Anspruch des Verbrauchers auf Gewährleistung.

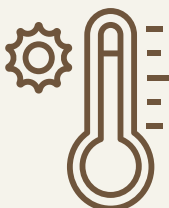


Bei Niederschlag oder Temperaturen unter 5°C dürfen keine Platten verlegt werden.

Alle Bretter und Profile sollten vor der Verlegung 24 Stunden lang vor Ort akklimatisiert werden.



Zum Schneiden von Ecotravers empfehlen wir die Verwendung einer Metall-/Aluminium-Kreissäge mit feiner Verzahnung oder Diamantbeschichtung.



Genau wie Naturholz unterliegen Verbundwerkstoffe aufgrund wechselnder Witterungsbedingungen einer natürlichen Schrumpfung und Ausdehnung.

Es ist daher darauf zu achten, dass Dehnungsfugen (2 mm pro 1 m).

SYSTEM KOMPONENTEN

The system consists of the following components:



Premium Fassadenbretter



Standard Fassadenbretter



Winkelleisten



Joist

30x50 mm | 20x40 mm*



**Starter Montageclips
aus Edelstahl**



Bit torx T15

* Empfohlen für Fenster- und Türöffnungen, die die Installation einer Abdeckleiste erfordern.

Notwendiges Werkzeug

- Gehrungs- oder Tischsäge – vorzugsweise mit einem Metall-/Aluminiumblatt mit Feinverzahnung oder Diamantschliff
- Schlagbohrmaschine für die Montage von Balken auf Beton
- Schlagschrauber – wir empfehlen, zwei zu verwenden, einen zum Bohren und einen zum Schrauben
- Schlosserhammer und Gummihammer
- Wasserwaage
- Bleistift
- Maßband
- Bohrersatz: 6 mm für Beton, 6 mm für Metall und 3 mm für Metall
- Schraubenzieherfräser (konische Fase)
- Bit torx T15
- Kleber (wahlweise)
- Schnellmontage- oder Spreizdübel
- Dübelschrauben

Untergrund: Arten und Vorbereitung für die Verlegung

Ecotravers Tokada Fassadenbretter sollten auf einem zuvor vorbereiteten Untergrund verlegt werden. Der Untergrund sollte eben und stabil sein. Der vorbereitete Untergrund sollte den geltenden Gesetzen und bewährten Baupraktiken entsprechen.

Die Anleitung gilt für die Verlegung einer Wandverkleidung auf einem Betonuntergrund in horizontaler Anordnung. Je nach Bedarf können die Bretter auch vertikal und auf anderen Untergründen verlegt werden.

Die Fassadenbretter können montiert werden auf:

- ✓ Betonwand
- ✓ Holzwand
- ✓ durchbrochene Konstruktion
- ✓ Wand mit Wärmedämmung
- ✓ mit Polystyrolschaum isolierte Wand – punktuelle Montage und auf der gesamten Wand

Eine beispielhafte Montage einer Fassadenverkleidungsbretts an einer Wand mit Wärmedämmung ist am Ende der Anleitung dargestellt.

Bei einer Montage, bei der die Unterkonstruktion über die Gebäudehülle hinausragt, muss auf eine fachgerechte Abdichtung gemäß den anerkannten Regeln der Baukunst geachtet werden.

Bei einer direkten Montage an der Wand besteht die Möglichkeit, eine zusätzliche Dämmung aus Mineralwolle mit einer Stärke von 30 mm innerhalb der Unterkonstruktion anzubringen.

Montage der Unterkonstruktion

Die Unterkonstruktionsbalken sollten mit Schnellmontagedübeln befestigt werden, die für die jeweilige Wand geeignet sind.

Der Abstand zwischen den Dübeln darf maximal 350 mm betragen.



Anbringung der Unterkonstruktionsbalken an der Wand

Die Wand muss stabil und eben sein. Die Unterkonstruktionsbalken sollten parallel zueinander mit einem maximalen Achsabstand von 500 mm verlegt werden, wobei die tiefen Nuten zur sichtbaren Seite zeigen. Zwischen dem Balken und dem Boden ist eine Dehnungsfuge von 10 mm einzuhalten.

Montage der Unterkonstruktion



Vor der Montage ist Folgendes zu beachten:

- Die Unterkonstruktionsbalken dürfen nicht in Beton eingegossen werden.
- Der maximale Abstand zwischen den Balken darf 500 mm nicht überschreiten.
- Der Untergrund muss gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik und den geltenden Bauvorschriften ausgeführt sein.



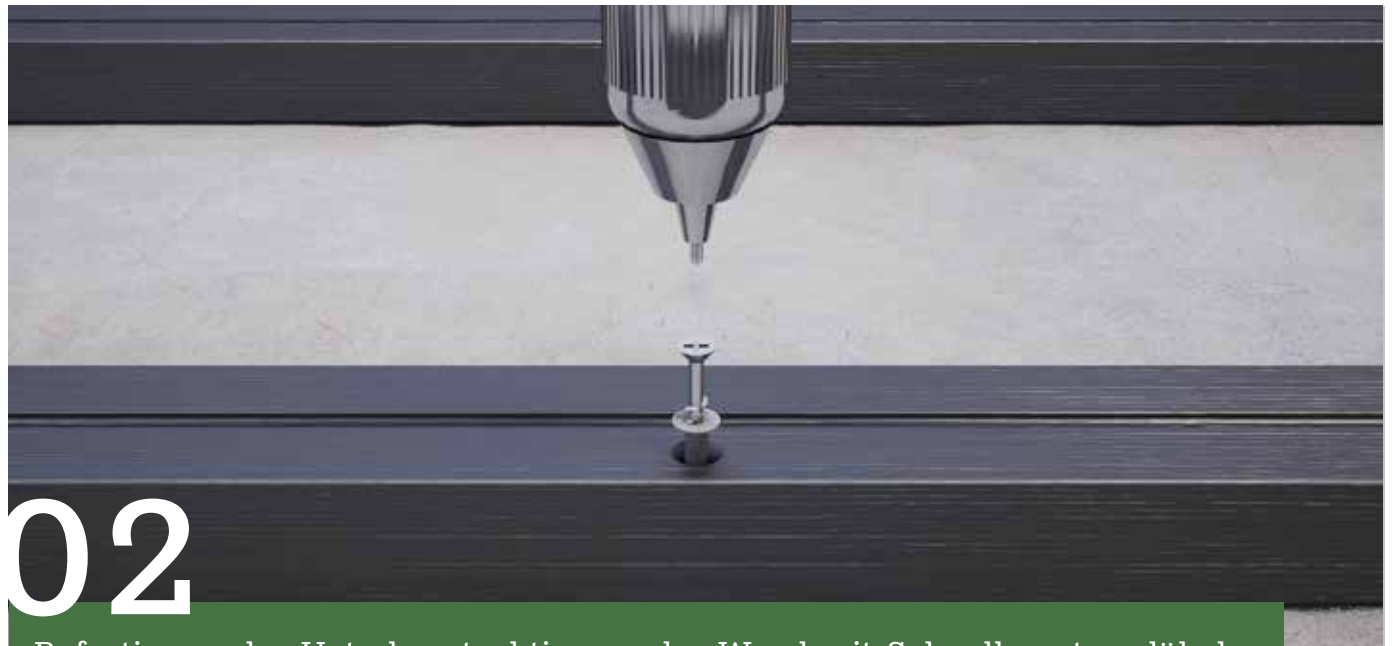
Montage der Fassadenbretter und Abschlussleisten

Nicht vergessen: Senken!

01

Bohren des Balkens and Ansenken der Bohrung

Bohren Sie zuerst den Unterkonstruktionsbalken mit einem 6-mm-Metallbohrer vor. Danach halten Sie den Balken an die Wand und markieren die Positionen der Bohrlöcher in der Wand. Nach dem Entfernen des Balkens bohren Sie etwa alle 500–600 mm ein Loch in den Untergrund. Die Bohrlöcher im Balken sollten abwechselnd versetzt gemäß der obigen Abbildung gebohrt werden. Vor dem Einsetzen der Dübel müssen die Löcher mit einem Senkbohrer angefräst werden.



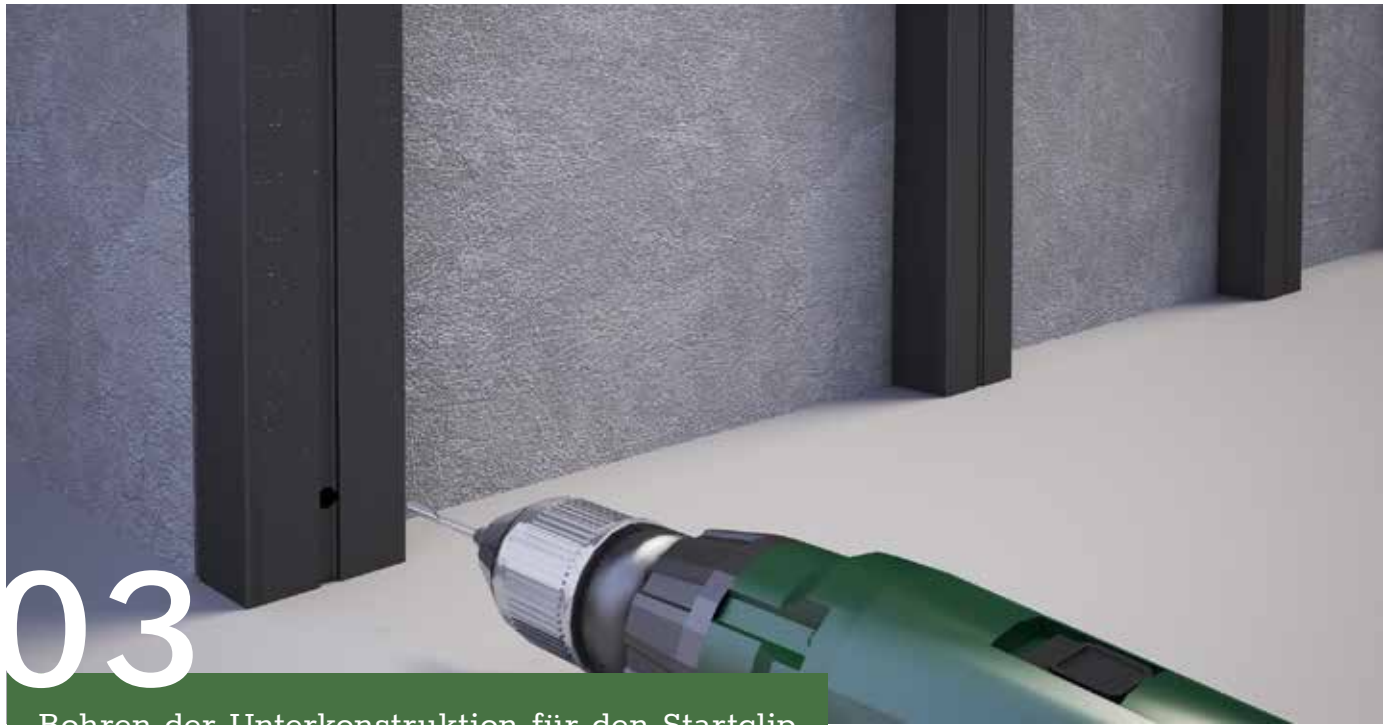
02

Befestigung der Unterkonstruktion an der Wand mit Schnellmontagedübeln

Die Unterkonstruktion sollte je nach Anforderung mit 6 x 60 mm oder 6 x 80 mm Schnellmontagedübeln am Untergrund befestigt werden.

Dehnungsabständen

- Beim Verlegen von Kompositelementen ist stets auf deren Ausdehnung und Schrumpfung in Abhängigkeit von den Witterungsbedingungen zu achten.
- WPC-Komposit verhält sich ähnlich wie natürliches Holz, weshalb beim Einbau unbedingt Dehnungsabständen zwischen den Materialien vorgesehen werden müssen.



Bohren der Unterkonstruktion für den Startclip

In der Mitte der Unterkonstruktion ist mit einem 3 mm Metallbohrer ein Führungsloch zu bohren. Wird das Loch nicht vorgebohrt, kann dies zu einer fehlerhaften Montage des Clips und zu ungleichmäßiger Haftung führen. Das Loch sollte in einem Abstand von 35 mm zur Kante der Unterkonstruktion gebohrt werden.



Der Startclip wird in einem Abstand von 15 mm von der Kante der Unterkonstruktion mit den mitgelieferten Schrauben befestigt.

Die Prägung im Clip muss passgenau in die Nut der Unterkonstruktion eingesetzt werden.



Schieben Sie das erste Fassadenverkleidungsbrett in die Startclips ein.

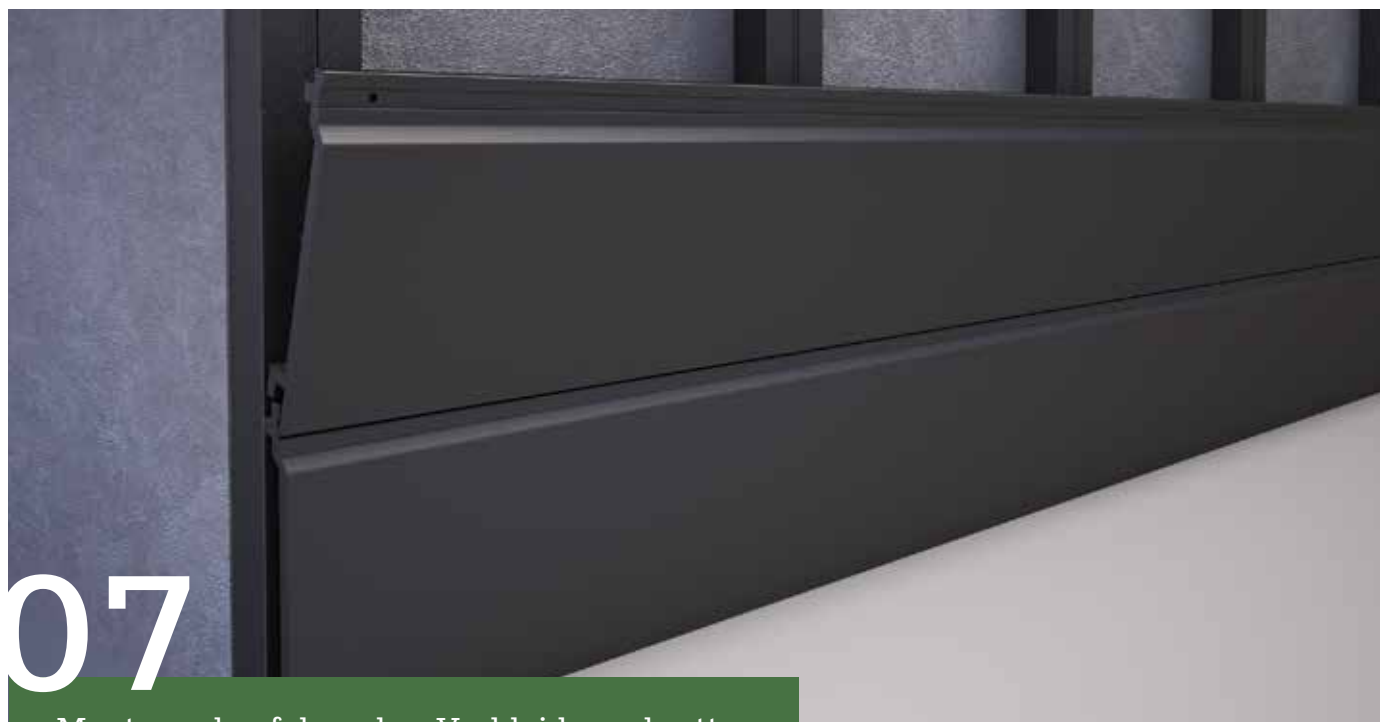
Die Clips dienen als Unterstützung beim Verschrauben des ersten Brettes.



06

Verschrauben des Fassadenverkleidungsbretts

Die Verkleidungsbretter werden mit Schrauben an der Unterkonstruktion befestigt. Vor dem Eindrehen der Schrauben muss ein Führungsloch mit einem 3-mm-Metallbohrer sowohl in das Brett als auch in die Unterkonstruktion gebohrt werden – etwa bis zur halben Tiefe der Unterkonstruktion. Wird das Loch nicht vorgebohrt, kann dies zu einer fehlerhaften Montage des Brettes und zu ungleichmäßiger Haftung führen.



07

Montage der folgenden Verkleidungsbretter

Das nächste Brett wird oberhalb des ersten platziert. Die Bretter verfügen über ein Nut-und-Feder-System. Es wird eine verdeckte Montage ohne sichtbare Schrauben verwendet. Dank der leichten Neigung schützen die Bretter den Untergrund vor Niederschlag.

08

Versatzverlegung

Bei der Verwendung von Fassadenverkleidungsbrettern in unterschiedlichen Längen wird empfohlen, die sogenannte Versatzverlegung anzuwenden – das bewusste Überlappen der Bretter in einem unregelmäßigen Muster. Die Enden der Bretter müssen jeweils auf separaten Unterkonstruktionen aufliegen und mit eigenen Schrauben befestigt werden. Zwischen längs verlegten Brettern ist eine Dehnungsfuge von mindestens 2 mm pro 1 Meter Brettlänge einzuhalten.

Denk dran zu zuschneiden!

09

Montage in der Nähe von Türen und Fenstern

Bei der Montage an einer Wand mit Fenster empfehlen wir die Verwendung von 20 x 40 mm Unterkonstruktionsprofilen. Dadurch kann die gesamte Konstruktion mit einer Abdeckleiste verdeckt werden. Das Brett am Fenster sollte auf das Maß der Rohbauöffnung zugeschnitten werden.



Unter dem zugeschnittenen Brett werden auf der Unterkonstruktion Holzklötze montiert, an denen die Abdeckleiste verschraubt wird.



Setzen Sie die Leiste an das Verkleidungsbrett an und bohren Sie dann von oben mit einem 3-mm-Metallbohrer durch Leiste und Brett. Die Bohrlöcher sind anschließend mit einem Senkbohrer zu vertiefen. Wird nicht vorgebohrt, kann dies zum Reißen der Leisten führen. Die Schrauben sollten mit mittlerem Drehmoment eingedreht werden. In den Ecken sind die Abdeckleisten im 45°-Winkel zu schneiden.



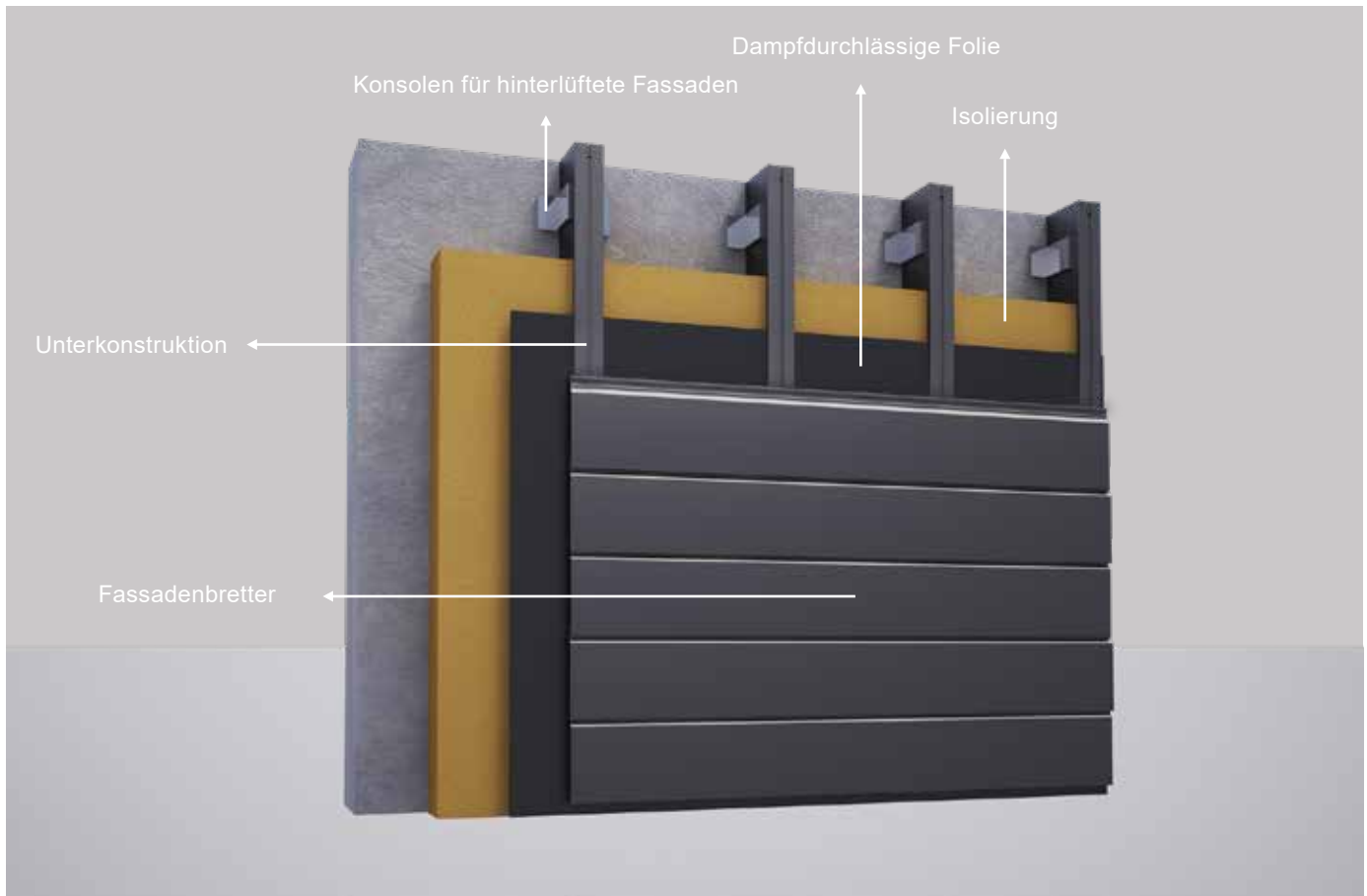
Abschluss mit einer Eckleiste

Wir empfehlen, die Leiste mit Unterstützung einer zweiten Person zu montieren.

Setzen Sie die Leiste an das Verkleidungsbrett an und bohren Sie dann von oben mit einem 3-mm-Metallbohrer durch Leiste und Brett. Die Bohrlöcher sind anschließend mit einem Senkbohrer zu vertiefen. Wird nicht vorgebohrt, kann dies zum Reißen der Bretter führen.

Die Schrauben sollten im Abstand von 350 mm mit mittlerem Drehmoment eingedreht werden. Zwischen zwei Leisten ist eine ausreichende Dehnungsfuge einzuhalten.

Installation mit Wärmedämmung



Die WPC-Unterkonstruktion sollte mit hinterlüfteten Fassadenkonsolen direkt am Untergrund alle 350 mm montiert werden. Nach der Befestigung der Konsolen wird das Dämmmaterial zwischen ihnen eingesetzt. Auf der Dämmschicht wird eine dampfdurchlässige Folie angebracht, damit Wasserdampf entweichen kann. Anschließend werden die Unterkonstruktionsprofile auf der Folie positioniert und an den Konsolen verschraubt. Danach können die Fassadenverkleidungsbretter montiert werden – dabei sind die zuvor beschriebenen Montagerichtlinien zu beachten.

Einhaltung von Dehnungsabständen

Beim Einbau von WPC-Fassadenverkleidungsbrettern ist die Einhaltung entsprechender Dehnungsabstände unerlässlich. Diese ermöglichen dem Material, sich bei Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen auszudehnen und zusammenzuziehen, was Verformungen, Risse und andere Schäden verhindert.

Dehnungsfuge bei Längsverbindungen der Bretter

Bei der Verbindung der Bretter in Längsrichtung ist Folgendes zu beachten:

- Es ist ein Abstand von mindestens 2 mm pro laufendem Meter Brettlänge einzuhalten.
- Es muss eine doppelte Unterkonstruktion verwendet werden – die Enden der Bretter müssen auf separaten Unterkonstruktionsprofilen aufliegen und jeweils separat mit Schrauben oder Clips befestigt werden.

Dehnungsabstand zu festen Bauteilen

An den Übergängen zu festen Bauteilen (z. B. Wand, Decke, Boden, Dach) muss ein

Dehnungsabstand von mindestens 10 mm eingehalten werden, um eine freie Materialbewegung zu ermöglichen.

The logo for EcoTravers, with 'Eco' in green and 'TRAVERS' in brown, followed by a registered trademark symbol.

EcoTRAVERS®

tokada

NOCH FRAGEN?

Kontaktieren Sie uns:



kontakt@ecotravers.com

www.ecotravers.com